

Grundsätzliches

Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Bitte beachtet, dass die Vollständigkeit der PSA kontrolliert wird. Sollte diese nicht den Vorgaben entsprechen, kann der Start verweigert werden (siehe Liste unten).

Atemschutz G-26:

Zur Anmeldung wird **keine gültige G-26** (Atemschutz) benötigt! Alle Aufgaben werden nur mit aufgesetztem Gerät, ohne Maske und Lungenautomat durchgeführt

Haftungsausschluss:

Die Erklärung zum Haftungsausschluss der Feuerwehr-Challenge wird vor Ort ausgefüllt und eingesammelt.

Startzeit/Modus:

Der Beginn und der Modus der Challenge sind abhängig von der Teilnehmeranzahl. Wir informieren euch dazu noch über die Homepage und per E-Mail.

Bei der Challenge treten immer 2 Staffeln unterschiedlicher Feuerwehren gegeneinander an. So haben wir das „Wettkampf-Feeling“ direkt auf dem Parkour.

Regeln

Ausrüstung:

Gestartet wird mit **nicht** angeschlossenen Atemschutzgeräten (Nur Geräte auf dem Rücken, keine Maske und kein Lungenautomat). Diese werden vom Veranstalter gestellt und müssen während des gesamten Wettkampfes getragen werden.

Alle Wettkämpfer müssen ihre komplette Schutzkleidung während des gesamten Wettkampfes tragen. Gestartet wird mit:

- Einsatzstiefel
- Einsatzhose und –Jacke
- Einsatzhandschuhe
- Feuerwehreinsatzhelm
- Atemschutzgerät (Grundplatte inkl. Flasche) → wird gestellt vom Veranstalter

Die Schutzausrüstung muss so angelegt werden, dass kein Teil der Ausrüstung während des Wettkampfes verloren geht. Sollte doch etwas verloren gehen, darf der Wettkampf erst fortgesetzt werden, wenn die Schutzausrüstung wieder komplett ist.

Fragen, ob die Schutzausrüstung den Regeln entspricht, sind im Voraus mit dem Schiedsrichter abzuklären.

Die Ausrüstung wird vor dem Start vom Schiedsrichter kontrolliert, er entscheidet letztendlich, ob sie regelkonform ist oder nicht.

Staffelbesetzung:

Die Staffel darf selbst die Belegung der Stationen bestimmen. Jede/r Teilnehmer/in darf nur für eine Station eingesetzt werden.

Bei weiteren Durchgängen dürfen die Positionen getauscht werden.

Teilnehmen darf jeder ab 16 Jahren.

Ziel:

Die Wettkampfzeiten werden über eine Anzeige durch die Zeitmessanlage angezeigt und sind bindend.

Bei Ausfall der Zeitmessanlage geben die gestoppten Zeiten der Handstoppuhren Aussage über die erzielten Wettkampfzeiten.

Staffelstab:

Der Staffelstab muss immer im Besitz des momentan agierenden Teilnehmers sein.

Der Staffelstab-Wechsel muss Hand in Hand passieren.

Die Wettkämpfer können selbst wählen, ob sie den Stab nach einem Wechsel während der Station ablegen wollen, jedoch muss derselbe Wettkämpfer den Stab wieder aufheben bevor er zur nächsten Übung übergeht.

Das Verlieren der Kontrolle über den Stab (z.B. wie Vergessen den Stab wieder aufzuheben) wird das Vorankommen des Teams im Rennen solange stoppen bis der jeweilige Wettkämpfer aus dem Team wieder im Besitz des Stabs ist.

Der Stab kann in der Tasche getragen oder in dem Gurt des PA verstaut werden.

Zeitstrafen:

- Fehlstart: 5 Sekunden
- B-Schlauch / Kanister liegt nicht in Markierung 5 Sekunden
- Klopff-Vorrichtung: je fehlende 2,5 Zentimeter bis zur Markierung 2 Sekunden
- Hammer nicht in dem markierten Bereich abgelegt 5 Sekunden
- Pylone im Slalomkurs wird vergessen / umgestoßen 5 Sekunden
- zu frühes Öffnen des Strahlrohres 5 Sekunden
- Puppe nicht im Rautekgriff gezogen 5 Sekunden
- Unzulässige / Fehlerhafte Staffelstabübergabe 5 Sekunden
- regelwidrige Unterstützung durch andere Staffelläufer 5 Sekunden